Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 21 (1945-1946)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Spiegel

MAI 1946 NR. 8 21. JAHRGANG

Liebesbrief aus dem Jahr 1820

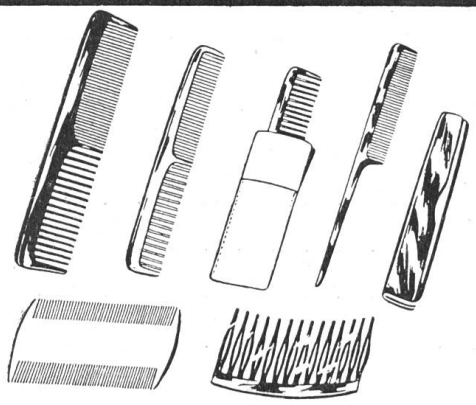
(farbiger Scherenschnitt)

Gott soll man lieben vor allen Dingen:
denn er kann zwey verliebte Herzen
zusammen bringen.
Mein Herz brinnet vor Freudens Glut.
Es fraget was das euere thut.
Ist das eure wie das meine
so wird die Liebe beständig seyn.

Ich kann nicht unterlassen
ein bar Zeilen zu schreiben:
denn die Tugend der Liebe
thut mich dazu treiben.
Er ist mir der liebste auf Erden:
ach, könnte ich der Gruß auch selbsten werden.
Ich bitte den Gruß wolle er bedenken
Ich will es ihm aus Liebe schenken,
aus meinem Herzen was ich vermag.
Ich wünsche dir einen guten Tag.
Ade, schönstes Kind, lebe wohl.

Gevaert
FILM
RIDAX
RIDAX
RIDAX
Gevaert
Gevaert
Gevaert
Donald Brun

Kämme
Horn, Zelluloid, Schildpatt



Parfumerie Schindler

Zürich Bahnhofstrasse 90

Schweizer Spiegel

Guggenbühl und Hubers „Schweizer-Spiegel"
eine Monatsschrift, erscheint am 1. jedes Monats.

Redaktion:
Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Frau Helen Guggenbühl), Hirschengraben 20, Zürich 1, Telephon 32 34 31.
Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung.
Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme. Retournierung erfolgt nur, falls Rückporto beiliegt.

Inseraten-Annahme
durch den Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1, Telephon 32 34 31. Schluß der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400, ½ Seite Fr. 200, ¼ Seite Fr. 100, 1/8 Seite Fr. 50, 1/16 Seite Fr. 25, 25 % Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen Rabatt.

Druck und Expedition:
Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstr. 8, Bern.

Bestellungen
nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

Abonnementspreise:

Schweiz:	für 12 Monate	Fr. 18.50
	für 6 Monate	Fr. 9.80
	für 3 Monate	Fr. 5.40
Ausland:	für 12 Monate	Fr. 20.—
Preis der Einzelnummer		Fr. 2.—

Postcheckkonto Bern III 5152

GUGGENBÜHL & HUBER
SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG AG.
ZÜRICH